

des alsbaldigen Zuschlags gewärtigen, den 18ten Januar 1810. Dörnberg.

3. Kassel. Auf Ersuchen der Witwe und Kinder, des verstorbenen hiesigen Schuhmachermeisters Ludwig Götz und nach der aus hiesigem Königl. Distrikts Tribunal ergangenen Verfügung soll zu Auseinandersetzung derselben deren alhier an der Mue, zwischen der Witwe Brunewaldin und Schneider Wertzbach gelegene Wohnhaus nebst Zubehör, Nr. 925. Desgleichen der 1/2 Aker, 3 Rut. haltende, alhier auf dem Möncheberg, zwischen den Schottischen Erben und dem Stadtdiener Wackernagel gelegenen, ihnen zugehörige Garten vor dem unterschriebenen Königl. Distrikts-Notar in dessen Wohnung in des Munizipalitäts-Raths Kummell im Kanton der Unterstadt an der Sulzabrücke belegenen Behausung Nr. 1076. in dem auf Montag den 26ten Februar anberaumten Termin des Vormittags um 10 Uhr verkauft werden, wo sich deshalb Kaufliebhaber melden, ihre Gebote abgeben, und darauf nach Befinden den Zuschlag erwarten können, den 2ten Februar 1810.

H. E. Koch, Königl. Distrikts-Notar.

4. Kassel. Folgende der Witwe des Johannes Ledz derhose zu Weimar zustehende Grundstücke, als 1) Die Hälfte einer Erbwiese von 6 Aker, wovon Daniel Quill die andere Hälfte besitzt, zu beiden Seiten unter dem Dörnberge an der Gemeindswaldung gelegen; 2) der sogenannte Kartoffelgarten, 1/2 Aker groß, im Erlenhof an George Kuhl gelegen, sollen auf Instanz, des über die Krugischen Kinder bestellten Vormundes öffentlich verkauft werden. Kaufliebhaber können demnach in dem hierzu anderweit auf den 28ten Februar angesetzten Termin, worin mit dem geschriebenen Gebot der 55 Nthlr. der Anfang gemacht werden soll, Morgens 11 Uhr auf hiesigem Königl. Tribunal erscheinen, bieten und nach Befinden den Zuschlag erwarten, den 30ten Januar 1810. K. W. Distrikts-Tribunal.

5. Felsberg. Vom Königl. Westphäl. Distrikts-Tribunal zu Kassel bin ich ad Nr. 692. 1810. beauftragt worden, nachfolgende Grundstücke des Einwohners und Ackermanns Johann Jost Heimel zu Harle im Kanton Bensungen, so denen Moses Plautischen Erben zu Felsberg verschrieben sind, und worüber das ersagte hochpreisliche Tribunal, durch Bescheid die Subhastation erkannt hat, gesetzmäßig zum Verkauf anzubieten, die Sache bis zur Abjudikation zu instruiren, und alsdann das Protokoll einzuschicken. Die zu verkaufende Grundstücke sind 1) das Wohnhaus, Scheuer und ein Anbau, 2) die Gemeinds-Berechtigung. Lizitations-Termin ist auf Montag den 20ten Februar nach Harle, in des dasigen Gasthalters Herrn G. Bachmanns

Wohnung Vormittags 10 Uhr bestimmt und festgesetzt. Ich lade die Kaufsüchtige ein, sich alsdann um Zeit und Stunde an Ort und Stelle einzufinden, und ihre Gebote zu Protokoll zu geben, den 1. Februar 1810.

Th. Wagner, Königl. Kantons-Notar.

6. Kassel. In dem gestandenen Lizitations-Termin zum Verkaufe des zur Debitmasse des verstorbenen Isaak Nathan gehörenden Hause in der untersten Jakobsstraße alhier, zwischen dem Kaufmann Elias Ruppel und Stubenknecht Kausch gelegen, sind keine Kaufliebhaber erschienen. Es wird daher zu diesem Ende ein anderer Termin auf Mittwoch den 28ten Februar Morgens 11 Uhr bei hiesigem Distrikts-Tribunal angesetzt, und solches hiers durch bekannt gemacht, mit dem Bemerken, daß nach annehmlchen Gebote alsbald der Zuschlag erfolgen werde, den 3ten Februar 1810.

K. W. Distrikts-Tribunal.

7. Kassel. Nachdem die Erben des verstorbenen Mühlenmeisters Engelhardt, nemlich der K. W. Stadtbaumeister Herr Johann Andreas Engelhardt, der Gardes-Genera! vom hiesigen Arsenal, Herr Major Johannes Engelhardt, beide vor sich und in Vormundschaft des ausgetretenen Johann Christian Engelhard nachgelassener Kinder, als Johann Adam, Johann Marie, Johanne Elisabeth, Johanne Magdalene und Friedrich Geschwistere Engelhard, auch die der verstorbenen Johanne Elisabeth Wilhelm, geb. Engelhardt nachgelassene majorene Kinder, als: Herr Johann Andreas, Johann George, Johann Christian, Johanne Magdalene, und Frau Marthe Elisabeth, verheirathete Klimmenhagen, Geschwistere Wilhelm, desgleichen des verstorbenen hiesigen Hofmeizermeisters Sängers hinterlassene Witwe Frau Marthe Elisabeth Sanger, geb. Engelhard, welche größtentheils alhier zu Kassel, Sulzda-Departement wohnhaft, Willens sind, ihre in der obersten Druselgasse belegene zwei aneinandersiehende Wohnhäuser Nr. 296. u. 297., auf das Meistgebot zu verkaufen, aber wegen der dabei konkurrirenden Minderjährigen, vor Königl. Westphäl. Distrikts-Tribunal alhier mit dem unterschriebenen Distrikts-Notar der Auftrag erteilt worden ist, sothanen Verkauf legal! modo vorzunehmen, als ich von mir Termin auf instehenden Freitag den 9ten März anberaumt, worin Kaufliebhaber sich daher des Vormittags um 10 Uhr bei mir dem unten genannten Distrikts-Notar in meiner Wohnung in des Munizipalitäts-Raths Kummell im Kanton der Unterstadt belegenen Behausung Nr. 1076. melden, ihre Gebote thun, und darauf das Weitere erwarten können, übrigens dient zur Nachricht, daß ein